

SONDERBAND ZUM FACHMAGAZIN **Synergie**

DOKUMENTATION DER

OER-INFO PROJEKTE

2017/2018



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

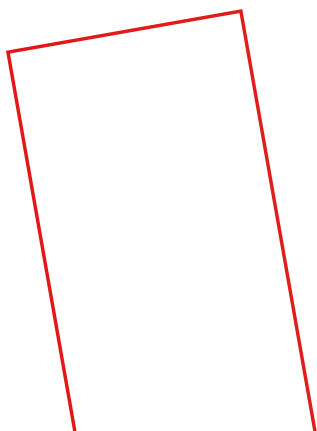
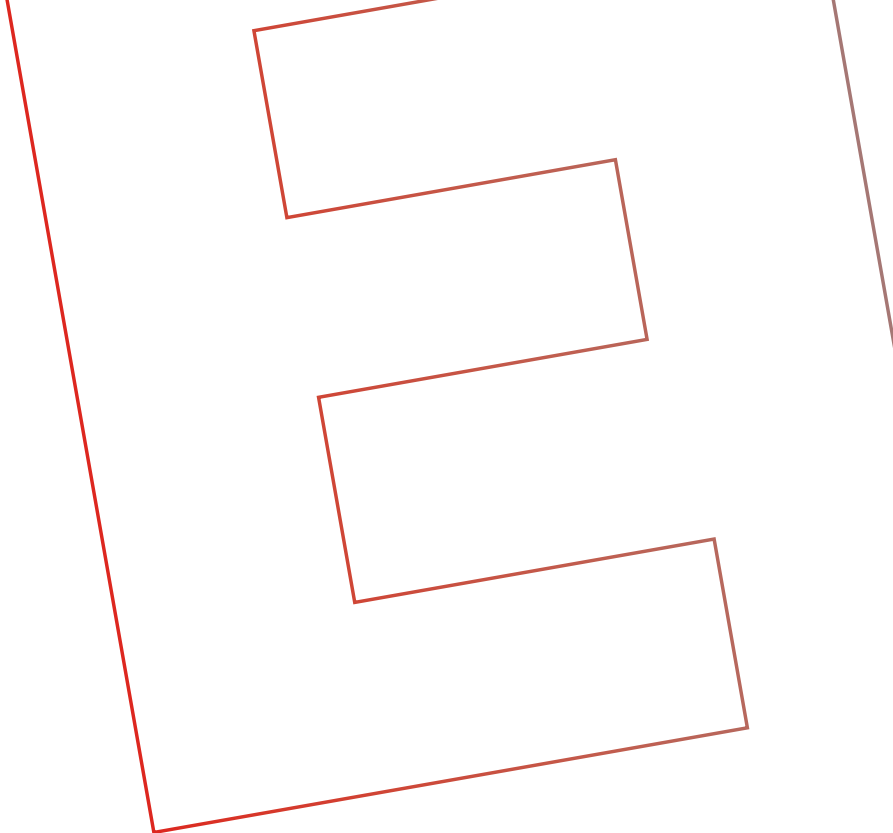
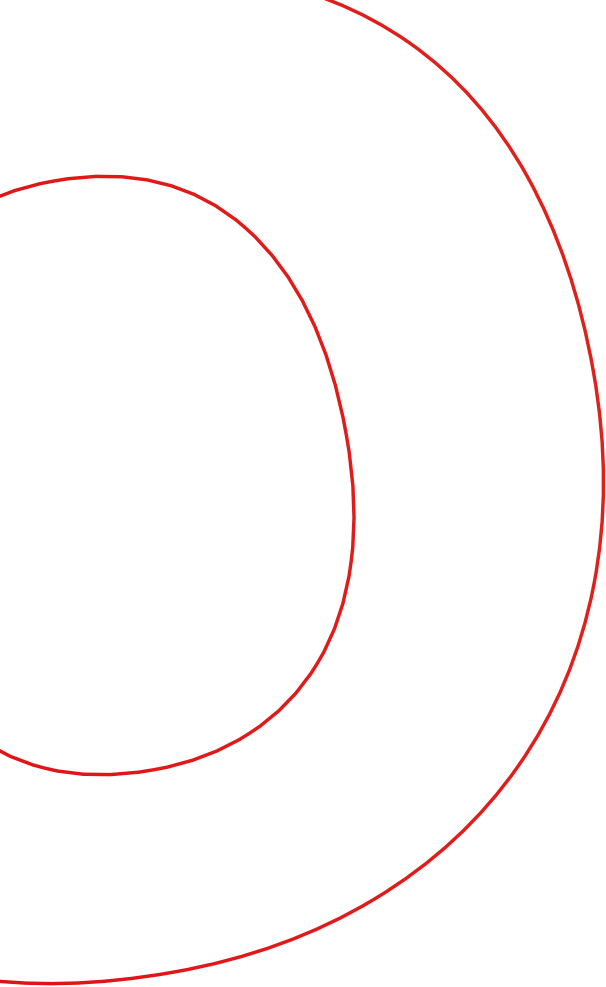
Auszug aus:
Projekte der BMBF-Förderung
OERinfo 2017/2018

Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Inhalt

04	Editorial
06	Inhalt
08	Zielgruppenübersicht
12	Index
14	Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017
18	OERinfo – Die Richtlinie zur Förderung von offenen Bildungsmaterialien
24	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo). Bundesanzeiger vom 15.01.2016
 OERinfo-Projekte 2017/2018	
42	Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien, LOERn
52	Lehrende für freie Inhalte (OER) gewinnen, openUP
62	Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MainstreamingOER
70	Offene Bildungsressourcen in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg, OSM@BB
78	Eine bildungsbereichsübergreifende Kooperation zur Öffnung von Bildungsmaterialien, OER@RLP
88	Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen, MOIN
96	Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MAT ³
104	Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen, OERsax

112	Informationskampagne use-oer@htwsaar
116	Synergien für Lehren und Lernen durch OER, SynLLOER
126	Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft, civicOER
138	Informationsstelle OER – Information, Vernetzung, Transfer zu Open Educational Resources, OERinfo
146	OER-Fachexperten: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung, OER-MuMiW
156	OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen, MINT-L-OER-amt
164	OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein, LOERSH
176	Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation, JOINTLY
186	OERinForm
194	Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung, ProOER
202	(Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden, OERlabs
212	Open Educational Resources in die Breite bringen – Fakten, Folgen und Fotos von acht OERcamps, #OERcamp
222	Offene Bildung mit digital gestützten Methoden, edulabs
232	OER.UP
238	Offene Wissensressourcen für den öffentlichen Sektor, ÖWR
254	Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung, OpERA
266	Anhang
268	OERInfoKit
278	Bildnachweis
280	Abkürzungsverzeichnis
282	Impressum



The background features several abstract geometric shapes outlined in blue and brown. In the top left, there are some curved and angular shapes. A large, complex polygon is in the middle left. To the right of the title, there are two large, concentric-like circular outlines. At the bottom left, there are more angular shapes, including a long vertical one.

OER-INFO-PROJEKTE 2017/2018

Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen, MOIN

MOIN sensibilisiert in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung für eine Kultur des Teilens und Offenheit gegenüber OER. Es werden (medien-)didaktische und rechtliche Kompetenzen zu OER bei Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vertieft und das Thema in bestehende Weiterbildungs- und Beratungsangebote integriert.

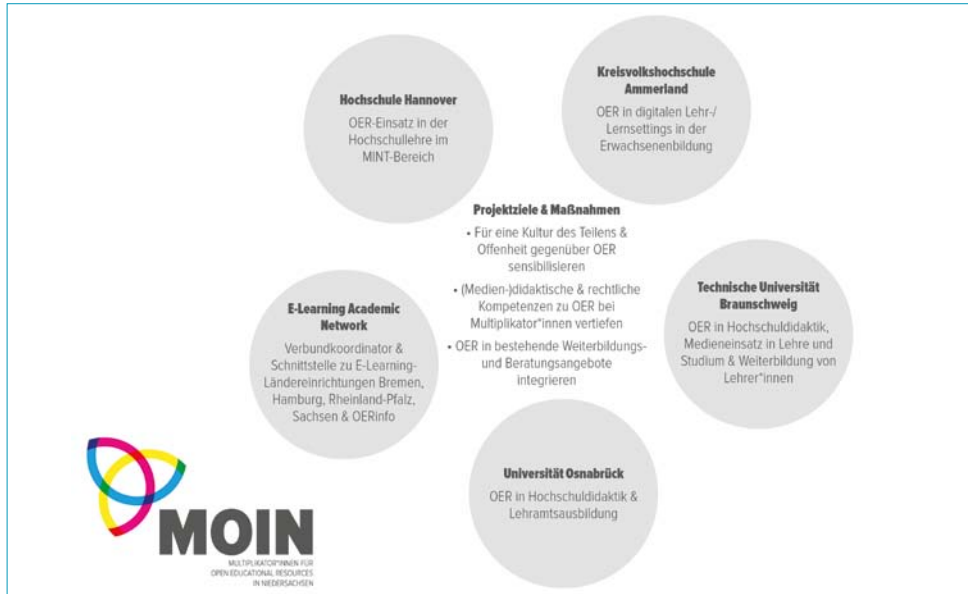


Abbildung 1: Projektziele & Schwerpunkte der Projektpartnerinnen und Partner, CCO

Förderkennzeichen

01PO16009

Laufzeit

01.01.2017 – 30.06.2018,
Verlängerung bis zum 30.09.2018

Projektkoordination

ELAN e.V.

Projektwebsite

<https://projekt-moin.de>

Projektkontakt

moin@elan-ev.de

Projektförderung

BMBF-Fördermittel

Projektmitarbeitende

Hanna Bittner, Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH
Katrín Hempel, Universität Osnabrück, Zentrum virtUOS
Mareike Herbstreit, Technische Universität Braunschweig,
Projektgruppe Lehre und Medienbildung
Noreen Krause, Hochschule Hannover, Zentrum für
Lehre und Beratung (ZLB)
Claudia Lehmann, ELAN e.V., Mediendidaktik



Projektinformationen

Im Verbundprojekt „Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen“ (kurz: MOIN) entwickeln die fünf partnerschaftlichen Einrichtungen – Kreisvolkshochschule Ammerland, Technische Universität Braunschweig, Hochschule Hannover, Universität Osnabrück und ELAN e.V. – gemeinsam Konzepte und Weiterbildungsangebote für Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung. Ziel ist es, für das Thema OER und den Umgang mit offenen Lizenzen zu sensibilisieren. Neben dem Aufzeigen und Informieren über die Chancen, die OER für die Entwicklung neuer didaktischer Möglichkeiten eröffnet, werden beispielsweise rechtliche und technische Fragen behandelt, die sich bei der Produktion und Verwendung von Materialien stellen. Dabei wird das Thema OER (insbesondere an den Hochschulstandorten) in bestehende Weiterbildungs- und Beratungsangebote integriert. An den Standorten werden jeweils thematische Schwerpunkte gesetzt (vgl. Abbildung 1):

- Kreisvolkshochschule Ammerland: OER in digitalen Lehr-/Lernsettings in der Erwachsenenbildung
- Technische Universität Braunschweig: OER in der Hochschuldidaktik und dem Medieneinsatz in Lehre und Studium sowie der Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern
- Hochschule Hannover: OER-Einsatz in der Hochschullehre im MINT-Bereich
- Universität Osnabrück: OER in Hochschuldidaktik und Lehramtsausbildung
- ELAN e.V.: Projektkoordination und Schaffung von Schnittstellen zu anderen E-Learning-Ländereinrichtungen und der OER-Informationsstelle

Die Organisation des Verbundprojekts beinhaltet wöchentliche Onlinemeetings für gemeinsame Planungen sowie Diskussionen und ist geprägt durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Konzepte und Materialien werden zusammen erarbeitet und ausgetauscht. Auch Arbeitstreffen in Präsenz, bei denen spezielle Projektthemen (z. B. Metadaten, Außenkommunikation, Evaluation) im Fokus stehen, finden in regelmäßigen Abständen statt. Ein Vorteil der kollaborativen und vernetzten Arbeitsweise im Projekt ist die gelebte Openness – die Vermittlung von OER-Themen beruht dadurch immer auch auf praktischer Erfahrung. Gleichzeitig werden so Unterschiede zwischen den Bildungsbereichen sichtbar. Um diesen Rechnung zu tragen, stehen im Rahmen des Verbundprojekts je nach Bildungsbereich bzw. Standort andere Zielgruppen im Fokus.

SCHULE
HOCHSCHULE
WEITERBILDUNG
BERUFSBILDUNG

Zielgruppen

In Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung werden aufgrund unterschiedlicher institutioneller Strukturen und trotz gleicher Zielsetzung jeweils unterschiedliche Zielgruppen anvisiert:

An Hochschulen umfasst die Zielgruppe Fakultätsbeauftragte, Studiendekaninnen und -dekane und Studiengangsmanagerinnen und -manager, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bibliotheken und Medienbildung, Hochschuldidaktikzentren, E-Learning-Zentren, studentische Hilfskräfte sowie interessierte Lehrende und Studierende.

An Einrichtungen der Erwachsenenbildung, v. a. Volkshochschulen, gehören zur Zielgruppe Führungskräfte, Programmbereichsleitungen bzw. hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitarbeitende des Landesverbands der Volkshochschulen Niedersachsen e.V. und der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB), Mitglieder von landesweiten AGs zum Schwerpunkt Lehren und Digitalisierung, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Kursleiterqualifizierungen und Kursleiterinnen und -leiter einzelner Einrichtungen.

Während in o.g. Einrichtungen die Zielgruppen erreicht wurden, gab es für den Bereich Schule durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Projekts eine deutliche Abweichung zwischen geplanten und erreichten Zielgruppen. Anvisiert waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der landesweiten Medienzentren, medienpädagogische Beraterinnen und Berater, Mitglieder von landesweiten didaktischen Arbeitskreisen sowie Führungskräfte, IT-Beauftragte, Fachkonferenzleiterinnen und -leiter sowie Lehrerinnen und Lehrer. Erreicht wurden Mitarbeitende der Kompetenzzentren für Lehrerbildung, Lehrerinnen und Lehrer einzelner Schulen und Lehramtsstudierende.

Zielsetzung des Projekts

Das Projekt zielt insbesondere auf eine Sensibilisierung von Akteurinnen und Akteuren in den Bildungskontexten Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung für das Thema OER sowie eine Vertiefung von (medien-)didaktischen, rechtlichen und technischen Kenntnissen rund um OER ab.

Ausgehend von den 5 V-Freiheiten¹, die das „Open“ in Open Educational Resources näher bestimmen, lassen sich die in den Qualifikationsangeboten vermittelten Inhalte wie folgt beschreiben: In Bezug auf das Vervielfältigen und Verwalten stehen die Recherche von OER und Suchstrategien im Zentrum. Bei der Verwendung, Verarbeitung und dem Vermischen sind die



Abbildung 2: Hanna Bittner beim OER-Präsenztreffen an der VHS Oldenburg, 22. Mai 2017, Claudia Lehmann: CC BY 4.0



Abbildung 3: Mareike Herbstreit mit einem Teilnehmer beim Präsenztage zum OER-bMOOC in Helmstedt, Hanna Bittner: CC BY 4.0



Abbildung 4: MOIN auf dem Tag der Medienkompetenz in Hannover, 2. November 2017, Norbert Kleinfeld: CC BY 4.0



Abbildung 5: Die Servicestelle Offene Hochschule gGmbH unterstützt das MOIN-Projekt beim Tag der Medienkompetenz in Hannover (v.l.n.r.: M. Emke, N. Krause, K. Hempel, C. Lehmann), Norbert Kleinfeld: CC BY 4.0

Creative Commons Lizenzen und Herausforderungen wie die Lizenzkompatibilität Thema. Beim Aspekt der Verbreitung sind Kenntnisse zur Produktion und Veröffentlichung von OER zentral.

Die Vielfaltigkeit der Angebote zur Sensibilisierung und Qualifizierung ist integraler Bestandteil der Projektkonzeption. Sie reichen von Kurzformaten mit halbstündiger Dauer über 90-minütige, halb- und ganztägige Workshops bis hin zu Online-Kursen sowie blended MOOCs über mehrere Wochen. Individuelle Beratungsgespräche sowie ein Austausch mit Entscheiderinnen und Entscheidern (z. B. CIOs, Dekaninnen / Dekane, Bibliotheksmitarbeitende, Studiengangskoordinatorinnen und -koordinatoren, VHS- und Fachbereichsleiterinnen und -leiter) ergänzen die Formate. Letztere zielen speziell auf eine strukturelle Verankerung von OER innerhalb der am Projekt beteiligten Institutionen.

Nicht zuletzt ist für die Nachhaltigkeit des Projekts und eine Wegbereitung für das Themenfeld OER eine Integration in bestehende Fort- und Weiterbildungsangebote ein Ziel; Anknüpfungspunkte ergeben sich u. a. in Ringvorlesungen, Online-Modulen, Workshops zu Urheberrecht, Hochschuldidaktik und Medienbildung für Lehrende und Lernende oder als praxiserprobte Online-Sammlungen von offen lizenzierten Materialien.

Ergebnisse

Sichtbar geworden ist in den Angeboten zur Sensibilisierung und Qualifizierung, die durchgeführt wurden, dass OER vor Projektbeginn keineswegs Thema in den am Projekt beteiligten Einrichtungen war. Dies zeigte sich sowohl in der Interaktion mit den Zielgruppen als auch im Rahmen einer quantitativ-qualitativ kombinierten Ist-Stand-Erhebung der Universität Osnabrück von Lehrenden an niedersächsischen Hochschulen zu OER.

Personen, die durch das Projekt erreicht wurden, zeigten Offenheit gegenüber und Interesse an OER. Durch die Initiierung von dauerhaften Arbeitsgruppen und die Vernetzung unterschiedlicher Stakeholdergruppen konnten Aktivitäten bezüglich OER gebündelt werden. Auch durch die noch nach Projektende bestehende Integration des Themas OER in Informationsangebote an den Einrichtungen sind erste Schritte in Richtung Nachhaltigkeit und einer Verankerung für eine Kultur des Teilens geleistet worden.

Zu einer der größten Errungenschaften des MOIN-Projekts gehört die Erzeugung von Sichtbarkeit des Themas innerhalb der am Projekt beteiligten Einrichtungen, sodass Lehrende die Projektmitarbeiterinnen zunehmend auch unabhängig von den Projektmaßnahmen mit konkreten Anfragen zu OER kontaktieren. Die konsequente Entscheidung, hochschuldidaktische

Materialien offen zu lizenzieren, die beispielsweise im Bereich Lehre und Medienbildung der Technischen Universität Braunschweig entstehen, geht ebenfalls auf die Initiative des MOIN-Projekts zurück.

Langfristige Synergien über das eigene Projekt hinaus sind vor allem an zwei Stellen entstanden: Durch die Vernetzung einzelner Engagierter (z.B. im Rahmen der OERcamps) und durch die Zusammenarbeit in projektübergreifenden thematischen Arbeitsgruppen initiiert durch das JOINTLY-Projekt (OER-förderliche Infrastrukturen, OER-Policy und -Forschung).

Lessons learned

Die Unterschiede zwischen Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung (z.B. Struktur der Einrichtungen, Arten der Materialnutzung) waren innerhalb des Projekts insofern eine Herausforderung, als dass eine Zusammenarbeit bei der Konzeption von Angeboten und Zusammenstellung von Materialien nicht immer so produktiv war wie anfangs erwartet. Auch in den Qualifikationsmaßnahmen sind Unterschiede sichtbar geworden: An Hochschulen gibt es ein größeres Bedürfnis, sich mit Open Educational Practices (OEP) zu beschäftigen. Bezüglich offen lizenziertem Material ist das Interesse seitens Hochschullehrender an einzelnen möglichst kleinteiligen Materialien dementsprechend höher als an kompletten Modulen oder Kursen. In der Erwachsenenbildung gibt es hingegen v.a. das Bedürfnis nach praxiserprobten, leicht einsetzbaren OER. In schulischen Kontexten finden OER und OEP gleichermaßen Interesse.

Nach wie vor sind Aspekte wie der erhöht wahrgenommene Zeitaufwand bei der Recherche von OER und der offenen Lizenzierung eigener Materialien eine der größten Herausforderungen für Lehrende. Zusätzlich haben wir v.a. in der Erwachsenenbildung beobachtet, dass die Angebote – unabhängig davon, ob sie in Präsenz oder online stattgefunden haben und obwohl sie durch die Projektförderung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden konnten – nicht in dem Maße angenommen wurden wie erwartet. Die Resonanz war in allen Bildungsbereichen dann am größten, wenn z. B. bei der Ankündigung von Angeboten OER mit Urheberrecht verknüpft wurde. Ebenfalls positiv angenommen wurde die Kombination mit Themen wie kollaborativem Arbeiten, Medienbildung oder Qualitätsentwicklung. Darüber hinaus waren Kurzformate v.a. im Hochschulkontext beliebter als längere Formate. Vorbehalte gegenüber der offenen Lizenzierung von Materialien an sich sind uns übrigens nicht begegnet. Allerdings spielt die Community eine wichtige Rolle, denn Teilen fällt leichter, wenn wir wissen, mit wem.

Ausblick

Da nach fast zwei Dritteln der Projektlaufzeit der ursprünglich für den Bildungsbereich Schule vorgesehene Projektpartner aus dem Projekt ausgeschieden ist, entwickelten die übrigen Projektpartnerinnen und -partner Ideen, wie die Projektaktivitäten in diesem Bereich trotzdem realisiert werden könnten. Ein Konzept und Antrag zur kostenneutralen Laufzeitverlängerung um weitere drei Monate bis zum 30. September 2018 wurden vom BMBF bewilligt: Am 5. September 2018 wird in Hannover ein Workshop stattfinden. Die eintägige Veranstaltung ermöglicht Lehrerinnen und Lehrern sowie Akteurinnen und Akteuren im Kontext schulischer Bildungsarbeit Einblicke in das Themenfeld OER, gibt Anregungen für die eigene Praxis und schafft Raum für eine Diskussion, wie Lehren und Lernen in der Schule mit OER gestaltet werden kann.

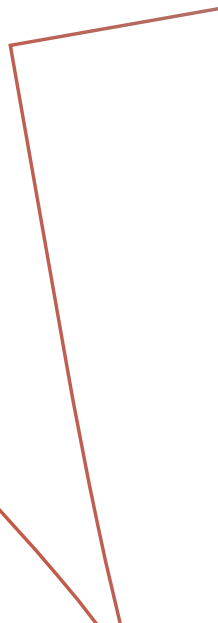
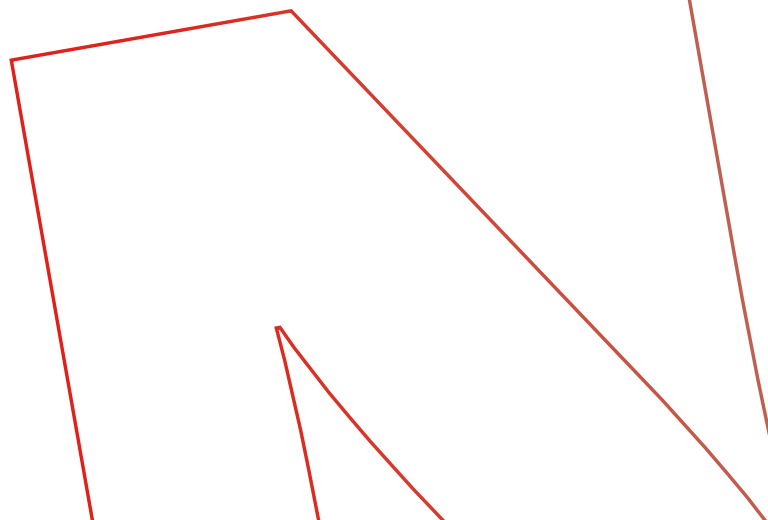
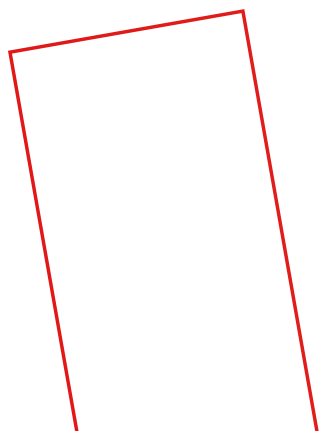
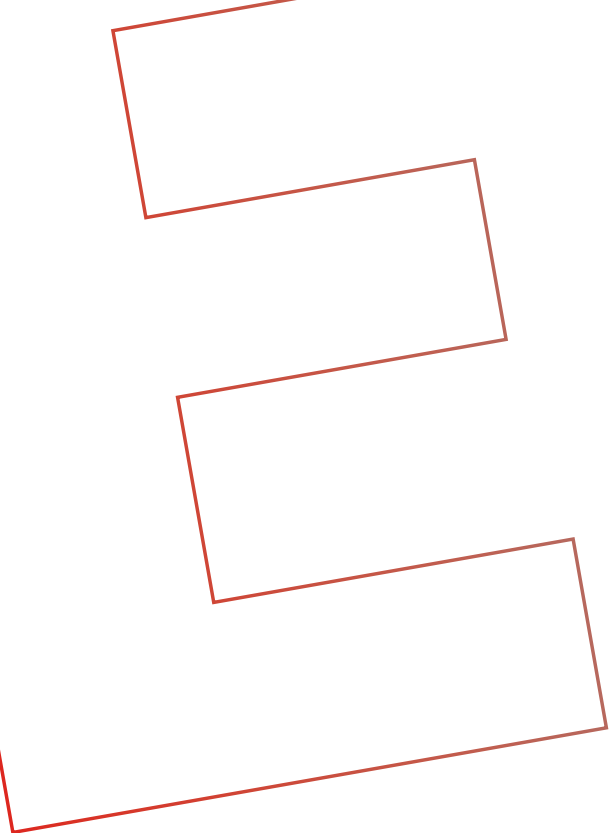
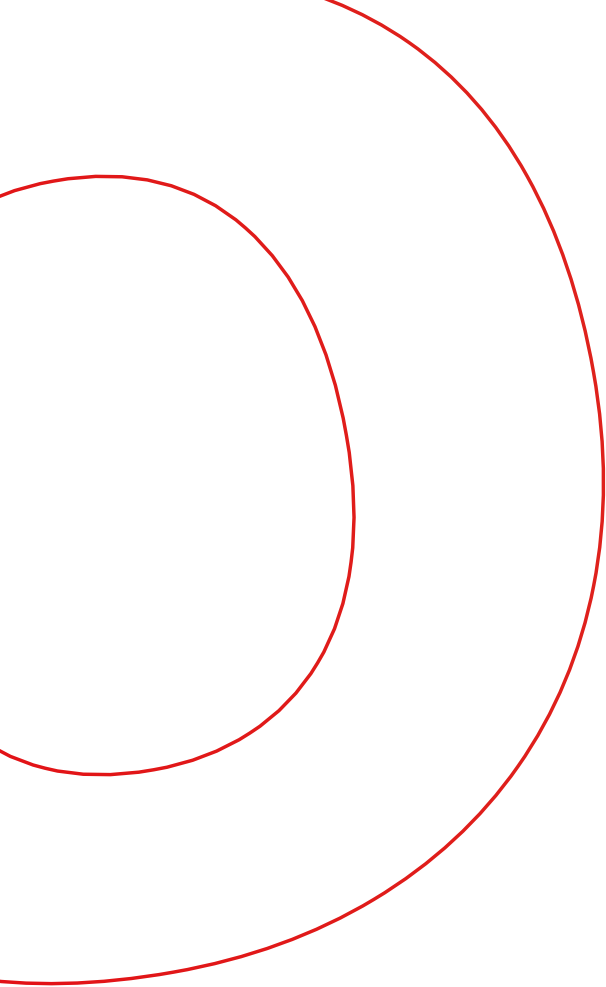
Anmerkungen

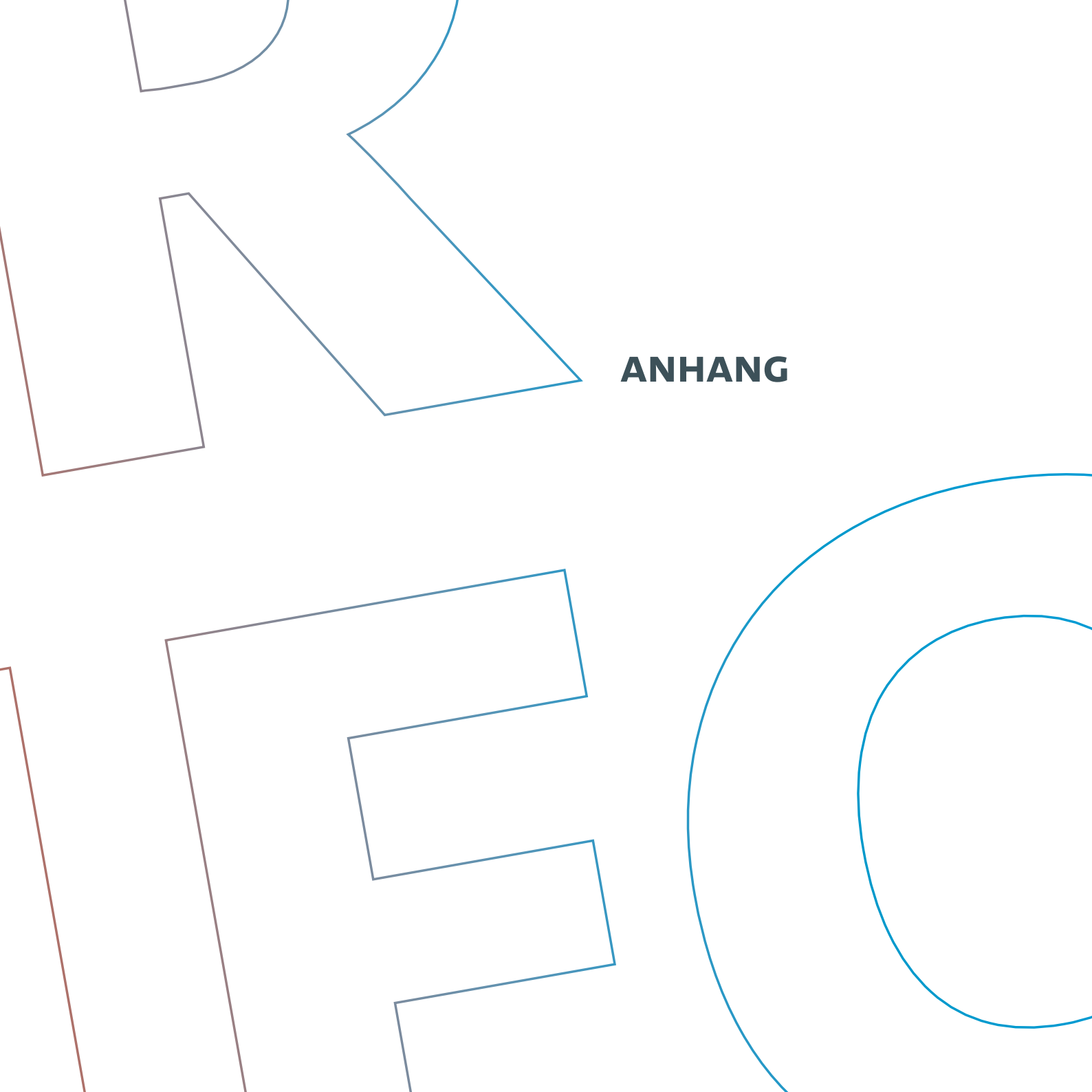
1 Vgl. Jöran Muuß-Merholz (2015). *Zur Definition von „Open“ in „Open Educational Resources“ – die 5 R-Freiheiten nach David Wiley auf Deutsch als die 5 V-Freiheiten*. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/5rs-auf-deutsch/> [17.05.2018].



CC BY 4.0

Bei einer Weiterverwendung soll dieser Beitrag wie folgt genannt werden: Hanna Bittner, Mareike Herbstreit, Noreen Krause & Claudia Lehmann (2018). MOIN. In: *Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie*. Universität Hamburg, 2018, S. 88–95.



The background features several abstract geometric shapes outlined in thin lines. In the top left, there is a purple outline of a shape with a curved top edge. Below it is a blue outline of a more complex polygon. To the left of the center is a red outline of a simple polygon. In the bottom left, there is a large blue outline of a complex shape with multiple rectangular protrusions. On the right side, there are two concentric blue circular outlines. The word "ANHANG" is positioned to the right of the central blue polygon.

ANHANG

Bildnachweis

Die veröffentlichten Inhalte (Illustrationen, Fotos) stehen – sofern im zugehörigen Beitrag bzw. für das Foto / die Illustration nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Das Copyright der Porträt-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge).

Cover:	blum design unter CC-BY
Seite 4:	Foto Kerstin Mayrberger
Seite 13:	Karte: blum design unter CC-BY
Seite 21/23:	Foto: André Wagenzik/BMBF
Seite 46:	Abb 2 Susanne Friz/Elke Hotter, Abb 3 Elke Hotter, Abb 4 Susanne Friz, Abb 5 Elke Hotter
Seite 62:	Foto Bettina Waffner: Lichtschacht, Essen. Foto Seda Avseren: Studio Photogram, Gelsenkirchen
Seite 78:	Illustration unter CC0
Seite 82:	Abbildungen unter CC0
Seite 87:	Abb 6 unter CC-BY Meike Schmidt, VCRP
Seite 88:	Illustration unter CC0
Seite 96:	Illustration unter CC-BY Susanne Prediger
Seite 101:	Abb 2 unter CC-BY-SA Ulrich Kortenkamp, Birte Pöhler, Susanne Prediger
Seite 120:	Abb 2 unter CC0, Abb 3 unter CC-BY Toni Gunner, Abb 4 unter CC0

- Seite 122:** Illustration unter CC-BY blum design
Seite 146: Illustration unter CC-BY Hedwig Seipel
Seite 150: Foto unter CC-BY Hedwig Seipel
Seite 157: Logo der RWTH Aachen
Seite 164: LOERSH-Goodies unter CC0
Seite 172: Abb 8 Claudia Kuttner

Abkürzungsverzeichnis

A

AEWB Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
 AG Arbeitsgruppe
 ALP Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen

B

BDVT Bundesverband für Training, Beratung und Coaching
 BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung
 BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung
 BSB Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

C

CC Creative Commons
 CIO Chief Information Officer
 CMS Content Management System

D

DGHD Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik
 DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
 DIPF Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
 DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Projektträger OERinfo)
 DZLM Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik

E

EHB Evangelische Hochschule Berlin

F

FAQ Frequently Asked Questions

G

GMW Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

H

HBZ Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen
 HOOU Hamburg Open Online University

K

KHSB Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

L

LI Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
 LISUM Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin-Brandenburg
 LMS Learning Management System

M

MOOC Massive Open Online Course

N

NRW Nordrhein-Westfalen

O

- OEP Open Educational Practices
OER Open Educational Resources (freie
Bildungsmaterialien)

P

- PDF Portable Document Format

R

- RLP Rheinland-Pfalz

S

- SIG Special Interest Group

V

- VCRLP Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

Z

- ZLB Zentrum für Lehre und Beratung, Hochschule
Hannover
ZMML Zentrum für Multimedia in der Lehre

Impressum

Titel: Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018

Untertitel: Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Herausgeberin:

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger

Universität Hamburg

Universitätskolleg Digital

Schlüterstraße 51

D-20146 Hamburg

www.synergie.uni-hamburg.de

Redaktion: Redaktionsteam Synergie,

redaktion.synergie@uni-hamburg.de

Fachredaktion: Team SynLLOER, synlloer@uni-hamburg.de

Lektorat und Satz: blum design und kommunikation GmbH

CvD: Markus Slobodeaniuk

Schrift: TheSans UHH von LucasFonts

Druck: Universität Hamburg, Universitätsdruckerei



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die hier veröffentlichten Inhalte (Texte, Illustrationen, Fotos) stehen – sofern nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Sofern auf das Gesamtwerk Bezug genommen wird, soll der Name des Urhebers bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden:

Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie. Universität Hamburg, 2018.

Erscheinungsort: Hamburg (Deutschland)

Ausgabjahr (1. Auflage): 2018

Druckauflage: 400

PDF-Download unter: <https://uhh.de/0sy2f>

DOI (PDF): 10.25592/978.3.924330.64.4

ePUB-Download unter: <https://uhh.de/z1pmw>

DOI (ePub): 10.25592/978.3.924330.65.1

ISBN: 978-3-924330-63-7

ISBN (PDF): 978-3-924330-64-4

ISBN (ePUB): 978-3-924330-65-1



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01P016002 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgeberinnen und Herausgebern sowie den Autorinnen und Autoren.



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung